

Reise-Marathon in der Olympia-Vorbereitung



Trafen sich vor einigen Wochen in Minsk und gestern in Rif: Lupo Paischer (l.) und Amer Hrustanovic. Foto: Olympiazentrum Rif/Sattlecker

Judoka Ludwig Paischer und Ringer Amer Hrustanovic haben einiges gemeinsam. Beide werden in Kürze auf olympischen Matten ihr Glück versuchen, beide vertreten dabei Salzburg und im Speziellen das Olympiazentrum Rif. Und beide haben zur Vorbereitung auf die Spiele in London viele Flug-Kilometer gesammelt. Während „Lupo“ jedoch schon ein Olympia-Routinier ist und seit Peking 2008 eine Silbermedaille sein Eigen nennt, feiert sein HSZ Kollege in wenigen Wochen seine Premiere im Zeichen der Fünf Ringe.

Davon, dass der Druck für ihn dank seines Erfolgs in China kleiner sei, will Paischer freilich nichts wissen. „Peking ist Vergangenheit, das zählt nicht mehr, außer dass die Gegner vielleicht noch motivierter sind, wenn sie gegen mich antreten. Aber wenn man als Sportler weitermacht, will man noch etwas anderes oder mehr erreichen. Und wenn man schon eine Medaille gewonnen hat, will man wieder eine.“ Das gilt auch für das JU-Flachgau-Aushängeschild. Die vergangenen Seuchenjahre sind abgehakt, „und mit dem fünften EM-Platz heuer habe ich gemerkt, dass die Formkurve nach oben zeigt“. Deutlicher wird sein Haupttrainer Taro Netzer: „Lupo ist in einer Form, in der er realistisch um die Medaillen mitkämpfen kann.“

Um dieses Ziel zu erreichen, nahm er zuletzt einiges in Kauf. „Es waren harte Zeiten, in denen ich nicht oft zu Hause war“, resümierte er seine Trainingslager in Japan, Spanien, Slowenien, Ungarn und Weißrussland. Ähnliche Reiseziele (Spanien, Ungarn, Weißrussland) hatte Hrustanovic. „Am Flughafen von Minsk habe ich Lupo sogar getroffen – leider waren wir in unterschiedlichen Olympiastützpunkten“, erinnert sich der AC-Wals-Mann.

Der 24-Jährige hatte gleich beim ersten Quali-Turnier in Sofia zugeschlagen. Und was nun? „Ich fühle mich fit, meinerwegen kann's losgehen. Aber Judo und Ringen sind nicht so meßbare Sportarten wie zum Beispiel ein 100 Meter Lauf. Da ist viel von der Tagesform abhängig.“ Diese sollte bei ihm selbst am 6. August stimmen. Für Paischer wird's bereits am 28. Juli ernst ... bzw. zwei Tage vorher bei der Auslosung.